Presseinformation

15. Oktober 2004

Neuer Bahnhof Baden eröffnet

Pröll: Zweckmäßigkeit und moderne Architektur vereint

Der neue Bahnhof Baden wurde heute Vormittag von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und ÖBB-Generaldirektor Rüdiger vorm Walde offiziell eröffnet. Das architektonisch ansprechende Gebäude zeichnet sich durch eine helle und freundliche Atmosphäre aus. In zweijähriger Bauzeit wurde um 6,11 Millionen Euro ein attraktiver und serviceorientierter Zugang geschaffen. Zusätzlich wurden in den Gleisbereich 8,3 Millionen Euro und in Lärmschutzwände 4,2 Millionen Euro investiert. Den Fahrgästen steht auch eine Park-and-ride-Anlage mit 144 Pkw- und 492 Zweiradstellplätzen zur Verfügung. Die Stadtgemeinde Baden gestaltete den Bahnhofvorplatz neu.

Landeshauptmann Pröll betonte, dass dieser neue Bahnhof ein hervorragendes Service für die Pendler und eine ansprechende Architektur biete. Dem Ausbau des Schienennetzes gehöre die ganze Aufmerksamkeit. Im großen Europa seien auch Hochleistungsstrecken in den Norden und Osten notwendig. Die Bahn sollte für den Güter- und Personenverkehr attraktiv sein. Schließlich sei die Mobilität die Grundlage für eine gute wirtschaftliche Entwicklung.

Generaldirektor vorm Walde meinte, dass Bahnhöfe die „Visitenkarten der Gemeinden“ seien. Die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich habe hervorragend funktioniert.

Mittelpunkt des neuen Bahnhofes ist ein neues, barrierefreies und transparentes Areal mit Geschäften beim Durchgang, hellen Warteräumen und komfortablen Bahnsteigen. Durch ein Atrium im Durchgangsbereich zum Parkdeck wird ein Tunnel von oben natürlich beleuchtet. Durch den allgemein schlechten Zustand der Gewölbeteile konnten diese nicht mehr verwendet werden. Zur Sicherung wurden an der Rückwand der Geschäfte Bohrpfahlwände angebracht. Umgesetzt wurde das Projekt nach den Plänen der Architekten Henke und Schreieck.

Der Bahnhof Baden wird an Werktagen von rund 8.000 Menschen frequentiert. Werktags verkehren 115 Regionalzüge, 36 Schnellzüge, 60 Schnellbahnzüge und 80 Güterzüge.

Neben Baden werden in Niederösterreich noch weitere Bahnhöfe ausgebaut. Derzeit wird am Bahnhof Wiener Neustadt gearbeitet, der Bahnhof Krems wurde bereits fertig gestellt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at